



Stadt Blaustein  
Alb-Donau-Kreis  
Beratungsvorlage

**Beratungsgremium:** Gemeinderat

**Sitzung am** 20.09.2016

**Vorlagen Nr.** 79 /2016

öffentlich  
 nicht-öffentlich

**Amt:** Bauamt

**Beratungsgegenstand:**

Anlage eines Radweges zwischen Arnegg - Klingenstein  
Tiefbauarbeiten

**Beschlussantrag:**

Zustimmung zur Vergabe  
Tiefbauarbeiten an die Fa. Rossaro, Aalen  
Angebotssumme 809.317,55 €

  
Thomas Kayser  
Bürgermeister

## I. Bisherige Beratungs- und Beschlusslage

Gremium	Datum	Beratungsergebnis/Beschluss
Gemeinderat	22.07.2014	Zustimmung zur Planung
ATU	19.11.2013	Zustimmung zur Planung
ATU	25.06.2013	Vorberatung

## II. Sachvortrag

Die Stadt Blaustein hat auf dem Weg der öffentlichen Ausschreibung die Arbeiten zu o. g. Maßnahme ausgeschrieben. Insgesamt wurden von 13 Firmen die Verdingungsunterlagen angefordert. Von 5 Firmen wurden die Angebote vor der Öffnung des ersten Angebotes fristgerecht auf direktem Weg oder per Post in einem unversehrten Umschlag vorgelegt. Die Fa. Rossaro, Aalen liegt nach der Angebotsprüfung unter Berücksichtigung der Nachlässe mit 809.317,55 € einschl. MwSt. an erster Stelle. Die Durchsicht des preisgünstigsten Angebotes zeigt auf, dass der Bieter weitestgehend zu den derzeit ortsüblichen Preisen kalkuliert hat. Die Einheitspreise für die Stundenlohnarbeiten sind angemessen.

Die Kostenberechnung in Höhe von 1.270.000,00 € erfolgt für das Gesamtprojekt. Die hier vorliegende Ausschreibung hat einen Kostenanteil von rund 880.000,00 €. Dem gegenüber steht eine Vergabesumme 809.317,55 €. Der Anteil der Stadt an der Ausschreibung für die Leerrohre Breitband und Straßenbeleuchtung beträgt 77.305,01 €, hierfür waren lt. Kostenberechnung 118.000,00 € vorgesehen.

Vor der Vergabe hat zur Aufklärung des Angebotsinhaltes am 01.09.2016 ein fernmündliches Bietergespräch mit der Fa. Rossaro, Geschäftsführer Herr Wunsch, stattgefunden. Dabei konnte die Fa. Rossaro glaubhaft darlegen, dass ihr Gesamtangebot annehmbar ist.

Unter der Beachtung der vorstehend genannten Punkte ist das Angebot der Firma **Rossaro** mit der Auftragssumme von **809.317,55 €** das preisgünstigste.

Die Firma Rossaro ist dem IB Wassermüller bekannt. Diese verfügt (nach eigenen Angaben) über die notwendigen technischen Kenntnisse sowie über das erforderliche Fachpersonal und Gerät. Hiermit schlagen wir vor die Fa. Rossaro, Aalen gemäß dem oben genannten Angebot zu beauftragen.

### Beteiligte Ämter:

Joachim Müller  
Amtsleiter  
Bauamt

Josef Engel  
Amtsleiter  
Finanzverwaltung

### Anlagen

Angebotsprüfung IB Wassermüller

STADT BLAUSTEIN

Alb-Donau-Kreis

## Anlage eines Radweges zwischen Arnegg und Klingenstein Tiefbaubauarbeiten

*Geprüfte Ergebnisse der Submission vom 25.08.2016*

Pos.	Bieter	Gesamtsumme brutto in €	Bemerkungen (Nachlässe sind in Summe enthalten)
1.	Rosaaro, Aalen	809.317,55	---
2.	Weiss, Günzburg	815.124,15	---
3.	Deckenbach/Münch	861.657,90	---
4.	STRABAG, Laupheim	876.574,73	---
5.	Heim, Ulm	1.050.089,78	---

**Gem. Kostenberechnung brutto ca.: 880.000,00 Euro**

Aufgestellt: Ulm, 26.08.2016 dmu/sba

**WASSERMÜLLER ULM GMBH  
INGENIEURBÜRO**

STADT BLAUSTEIN  
Alb-Donau-Kreis

## Anlage eines Radweges zwischen Arnegg und Klingenstein Tiefbauarbeiten

**Bietergespräch am 01.09.2016 , fernmündlich**

**Teilnehmer:** Herr Wunsch - Fa. Rossaro  
Herr Müller - IB WASSERMÜLLER ULM GmbH

Nach Prüfung der Angebote zum o. g. Vorhaben hat die Fa. Rossaro das preisgünstigste Angebot vorgelegt.

### **Besprechungsergebnis:**

1. Angaben zur Kalkulation

Die Fa. Rossaro gibt an, dass das Angebot auskömmlich kalkuliert ist. Insbesondere wurde von Herrn Müller bezüglich der auffällig niedrigen Einheitspreise bei den Positionen 01.03.0001 und 01.03.0003 nachgefragt.

2. Bauzeit

Die Fa. Rossaro gibt an, dass der Starttermin und die Zwischentermine eingehalten werden können. Grundlage für die Einhaltung des Starttermins am 26.09.2016 ist eine Auftragserteilung (Eingang bei der Fa. Rossaro) bis zum 12.09.2016.

3. Hinweise bezüglich Baugrund und landschaftspflegerischem Begleitplan

Von Herrn Müller wurde nochmals auf die Schwierigkeiten bezüglich des Baugrundes (nur statische Verdichtung) und dem eingeschränkten Baufeld aufgrund gemäß Ausschreibung hingewiesen.

Aufgestellt: Ulm, 01.09.2016 – dmu

WASSERMÜLLER ULM GMBH  
INGENIEURBÜRO.